

Sternekoch aus Holland besucht Augusta-Küche

von Eberhard Franken aus Bochum | vor 2 Minuten | 3 mal gelesen | 0 Kommentare | 0 Bildkommentare | 1 Bild |  



Ein „Sternetreffen“ gab es gestern in der Küche der Augusta-Kranken-Anstalt: Chef de Cuisine Ralf Meyer, der früher auch im Kaiserswerther Sterne-Restaurant „Schiffchen“ arbeitete, hatte Besuch aus Holland: Pascal Jalhay aus Lelystad (bei Amsterdam) informierte sich über das Augusta-Küchenkonzept.

„Jalhay erkochte sich zwei Michelin-Sterne“, erklärte Meyer schon vor Eintreffen des Gastes, „und ist in Holland enorm bekannt. Und das nicht nur, weil es dort so wenige Sterne-Restaurants gibt.“ Der sympathische Niederländer musste zunächst die Stau-Situation auf der A40 erkunden, bevor die beiden „Sterneträger“ ihren intensiven Gedankenaustausch beginnen konnten.

Die Gerichte auf der Menü-Karte der Augusta Kliniken sind präzise dokumentiert – und über dieser Dokumentation steckten die beiden Köche zunächst bei einem Frühstück ihre Köpfe zusammen: Rezept und Zubereitung sind niedergeschrieben, die Präsentation auf dem Teller für die Mitarbeiter fotografisch festgehalten. Nichts wird dem Zufall überlassen. „Es ist wichtig für uns“, so Meyer zu seinem Besucher, „nicht einzuschlafen. Wir holen uns gerne fachliche Kritik von außen, denn wir möchten noch besser werden.“

Pascal Jalhay steht inzwischen nicht mehr am Herd, sondern arbeitet in der Produktentwicklung für die Firma Marpo, die u.a. auch 15 holländische Krankenhäuser beliefert und nach Deutschland expandieren möchte. Auch Ralf Meyer hat eine Weile Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt.

Beim mittäglichen Probeessen mit den anderen neun Augusta-Köchen war Jalhay begeistert sowohl von der Qualität als auch der Frische der angebotenen Speisen. Das sind inzwischen auch die Macher des „Kulinarischen Treffs“. Sie haben das Augusta zum Mitmachen eingeladen und werden in absehbarer Zeit ebenfalls die Klinik-Küche besichtigen. „In diesem Jahr“, so freuen sich Chef de Cuisine Meyer und sein Geschäftsführer Ulrich Froese, „können wir aus personellen Gründen leider noch nicht mitmischen. Aber 2012 sind wir auf jeden Fall dabei.“